

### Viertes Kapitel.

#### Der Portugiese. Kains Grausamkeit. Blut um Blut! Franzisco's Aussetzung.

**I**nzwischen hatte sich ein Seewind erhoben und stieg über die Wasserfläche hin der Stelle zu, wo der Schooner vor Anker lag. Der Kapitän beorderte einen Mann auf die Kreuzhölzer, befahl ihm, scharf umherzublicken, und ging dann in Begleitung seines ersten Steuermanns auf dem Verdeck hin und her.

„Der Portugiese ist vielleicht einen oder zwei Tage später abgesegelt,“ sagte der Kapitän, in seinem Gespräche fortfahrend; „ich habe mich hierauf gefaßt gemacht, und verlaßt Euch darauf, daß er uns in die Hände fallen muß, wenn er über die östliche Straße fährt. Kommt er nicht heute Abend noch zu guter Zeit zu Gesichte, so werde ich mit vollen Segeln in die See stechen: denn ich kenne den Burschen wohl. Der Seewind hat unser Fahrzeug erfaßt; laßt einige Leute den Klüver aufziehen und darauf sehen, daß der Anker nicht unklar wird.“

Der Nachmittag war schon weit vorgerückt und das Mahl in die Kajüte geschickt worden. Der Kapitän stieg hinab und